

Echte Eco Profis

Wer am Lkw-Steuer die moderne Technik seines Fahrzeugs optimal einsetzt, kann einige Liter Diesel sparen und den Verschleiß deutlich reduzieren.

Um das zu beweisen und in einem spannenden Wettbewerb den besten Eco-Fahrer zu ermitteln, haben der DKV Euro Service, die Universität St.Gallen sowie das Fernfahrer-magazin TRUCKER den „Eco Profi“ entwickelt. Erfahrene Lkw-Fahrer werden intensiv geschult und treten im Wettbewerb um die wirtschaftlichste Fahrweise gegeneinander an.

„Denkt an Euren Retarder-Einsatz, besonders bei dieser Passage“, geht Eco-Trainer

Hubertus Lodes mit seiner Schulungsgruppe noch einmal die besonders steile Stelle auf der Teststrecke in der Nähe des Rasthofs Berg an der A 9 durch.

Kampf um jeden Liter

In seiner Schulung sitzen zehn von zwanzig Fahrern, die an diesem Samstag nach Berg gekommen sind, um sich dem Wettbewerb um den Eco Profi zu stellen. Sie haben

bereits eine 70 Kilometer lange Strecke zurückgelegt, auf der sie in genau zwei Wochen wieder um jeden Liter Diesel kämpfen werden.

Die Methode, auf der der Eco Profi basiert, beinhaltet zwei Fahrten im Abstand von zwei Wochen. Dazwischen liegen eine intensive Schulung und eine vierzehntägige Zeitspanne, in der die Fahrer die gewonnenen Erkenntnisse mit dem eigenen Lkw



umsetzen können. Am zweiten Eco Profi Tag geht es dann um die „wirtschaftliche Wurst“: Wer die 70 Kilometer mit den besten Werten zurücklegt, kommt aufs Treppchen. Den erstplatzierten Fahrern winken attraktive Preisgelder, alle Teilnehmer erhalten wertvolle Sachpreise für ihre Mühen. Die Krönung: Die Unternehmen der drei besten Teilnehmer gewinnen Eco-Schulungspakete für die eigene Fahrerfortbildung.

Um den Eco Profi professionell abzuwickeln und fundierte Ergebnisse zu bekommen, beschäftigte sich ein Organisationsteam über etliche Wochen mit der Planung des Events.

Vorarbeit an der Uni

Dafür entwickelte der Logistik-Lehrstuhl der Universität St.Gallen gemeinsam mit den Technikern des Schulungsunternehmens

„fuhrparker“ sowie der „TRUCKER“-Test-Redaktion das Konzept, basierend auf etablierter Messtechnik. „Uns kam es darauf an, genau dokumentieren zu können, welcher Fahrer das gelernte Eco-Verhalten am effektivsten umsetzt. Außerdem haben wir umfassendes Wissen zur Durchführung von Schulungen sowie zu den vielfältigen Effekten zusammengetragen und systematisiert“, erläutert Elias Halsband von der Uni St.Gallen die Vorarbeit zum Event.

20 Teilnehmer stellten sich der Herausforderung, im Rahmen der Eco-Schulung ihr Fahrverhalten noch sprit- und damit kostensparender zu gestalten.



Boten das perfekte Rahmenprogramm beim Eco Profi Event: Truck-Racer Gerd Körber (rechts) und sein MAN-Bolide.





Am Ende hatten nicht nur die Sieger, sondern alle Beteiligten unter blauem Himmel Grund zum Strahlen: Fast jeder Teilnehmer hat sich im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit spürbar verbessert – und der DKV Euro Service konnte wichtige Daten für das Fuhrpark-Management gewinnen.

Gefahren wurde auf fünf technisch identischen Mercedes-Benz Actros 1844, voll ausgeladen auf 40 Tonnen. Jeder der Teilnehmer fuhr beide Touren auf dem gleichen Lkw. Ferner saß auf jedem Fahrzeug ein Instruktor aus dem TRUCKER-Team, der den reibungslosen Ablauf der Fahrten überwachte.

„Unsere Instruktoren sind angewiesen, nur im Notfall einzugreifen und zu überwachen, dass der Fahrer die vorgeschriebene Strecke nicht verlässt oder zu schnell oder übertrieben langsam fährt“, beschreibt Gerhard Grünig, Cheftester beim TRUCKER, den Job seiner Mannschaft.

Gerd Körper als Stargast

Am ersten Veranstaltungstag absolvierten die Teilnehmer ihre Beobachtungsfahrten und Schulungen, 14 Tage später die Wertungsrunden. In den Pausen sorgte an beiden Tagen ein informatives Rahmenprogramm für Abwechslung. Eine intensive Schulung rund um den digitalen Tachographen, ein Kompaktseminar Ladungssicherung und eine wohltuende Massage mit individuellen Stretching-Tipps ergänzten die Lerninhalte rund ums wirt-

schaftliche Fahren. Als ein Höhepunkt der Veranstaltung präsentierte Rennfahrer-Star Gerd Körper seinen Race Truck und stand den interessierten Teilnehmern ausführlich Rede und Antwort.

Als am zweiten Eventtag die Messdaten aus dem Drucker kamen, waren nicht nur die Fahrer gespannt. Das Ergebnis konnte sich in mehrfacher Hinsicht sehen lassen. Einerseits belegte die Messtechnik, dass die Instruktoren mit ihren subjektiven Urteilen dem tatsächlichen Endergebnis sehr nahe kamen. Andererseits liegt nun der Beweis schwarz auf weiß vor: Auch erfahrene Trucker können durch ein effektives Eco-Training ihre Fahrweise stark verändern und in puncto Wirtschaftlichkeit eine Menge dazulernen. Fast alle Fahrer haben sich am zweiten Wochenende deutlich spürbar verbessert. „Ein Ergebnis, das wir in dieser Deutlichkeit so nicht erwartet hatten“, so der erste Kommentar von DKV Marketing Direktorin Ulrike Lukas. „Aber das zeigt natürlich ganz deutlich, dass wir mit dem Eco Profi genau ins Schwarze getroffen haben.“

Die Messdaten werden nun ausgewertet und in der Fachpresse publiziert – Eco-Fahrertraining wird damit erheblich besser

zu kalkulieren sein und auf eine durch objektive Daten fundierte Grundlage gestellt. So profitieren alle vom Eco Profi: Die Teilnehmer erleben spannende Wettkampftage und kämpfen um attraktive Preise, das Feedback vor Ort war ausgesprochen positiv. Die teilnehmenden Unternehmen können wertvolle Schulungspakete gewinnen und signalisieren Wertschätzung für ihre Fahrer. Und der DKV Euro Service sammelt im Interesse seiner Kunden wertvolle Erkenntnisse zu einem immer wichtigeren Gestaltungsfeld des Fuhrpark-Managements.

Fortsetzung folgt

Der DKV Euro Service bleibt an der Thematik dran, das versteht sich von selbst. Planungen für weitere Events unter der Marke Eco Profi laufen bereits. „Nach den eindeutigen Ergebnissen in Berg steht für uns fest, dass wir in dieser Richtung weitermachen müssen“, so DKV Marketingkoordinator Walter Berger nach der Veranstaltung. „Die Sparpotenziale in den Unternehmen sind noch lange nicht ausgeschöpft und in diesem Punkt werden wir unseren Kunden echte Konzepte liefern“, so sein Ausblick auf das Jahr 2008.

www.dkv-euroservice.com